



Der Bewegungsraum des Kindergartens wurde mit einen „Kletterwald“ ausgestattet. Dieser ist zur Zeit der Renner und wird gerne genutzt.

## AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters.....	2	GV Krems Abfallbericht 2009 .....	8
Standesamt.....	2	75. Geburtstag v. P. Fidelis .....	9
Feuerbeschau .....	3	Obstbaumschnittkurs .....	9
Müllabfuhr per SMS .....	3	Vortrag Solarstrom .....	9
Leaderregion .....	4	Mentaltraining .....	10
Gemeinderatssitzung .....	5	Kindergarten .....	11
Gemeinderatswahl .....	6	Heizwerk Weinzierl .....	11
Wirbelsäulengymnastik .....	6	Wasserversorgung —Wasserschalter .....	11
Jubilare .....	7	Abwasserentsorgung .....	12
Veranstaltungen .....	7	Dorferneuerung Weinzierl am Walde .....	12
Fassadenaktion .....	8	Bauanzeige .....	12

## VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

### Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Die Gemeinderatsperiode 2005 bis 2010 ist fast vorbei. In den letzten Jahren wurde viel in die Infrastruktur unserer Gemeinde investiert. Zahlreiche Projekte wurden realisiert, notwendige Weichenstellungen für die Zukunft getroffen.

Unsere Zukunft erfordert noch Vieles! Gemeinsam sollten wir Ideen und Projekte entwickeln – und auch realisieren. Ich möchte Sie daher zur Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat einladen. Ein erster Schritt wäre die Gemeinderatswahl am 14. März. Nehmen Sie teil und üben Sie ein sehr wichti-



ges, demokratisches Recht aus. In dieser Ausgabe der Gemeindezeitung sind Informationen über die Wahlzeiten und die Möglichkeiten der Stimmabgabe enthalten. Für telefonische Auskünfte stehen die Gemeinderäte und die Bediensteten im Gemeindeamt zur Verfügung.

Ihr Bürgermeister

## Ist Ihr Reisepass noch gültig?

Eine aktuelle Information der Bezirkshauptmannschaft Krens

Von März bis August 2010 wird ein großer Andrang bei den Passbehörden erwartet. Prüfen Sie daher rechtzeitig vor Ihrem Urlaub, ob Ihr Reisepass noch gültig ist.

### So kommen Sie zu Ihrem neuen Sicherheitsreisepass:

Ihren neuen Pass können Sie, unabhängig vom Wohnsitz, bei jeder Passbehörde (Magistrat oder Bezirkshauptmannschaft) beantragen.

### Das müssen Sie beachten:

- Sie müssen persönlich bei der Behörde erscheinen (Unterschrift, Fingerscan bei Personen ab 12 Jahren).
- Vergessen Sie bitte nicht ein Passfoto, das den internationalen Kriterien entspricht (Informationen unter [www.passbildkriterien.at](http://www.passbildkriterien.at)).
- Bringen Sie Ihren derzeitigen Reisepass zur Antragstellung mit.



**Neu:** Jedes Kind benötigt einen eigenen Reisepass. Bestehende Miteintragungen sind nur bis Juni 2012 gültig.

### Vergessen Sie nicht:

Bei jeder Reise muss ein gültiges Reisedokument (Personalausweis oder Reisepass) mitgeführt werden, auch bei Reisen in die EU-Staaten. Informieren Sie sich rechtzeitig über die speziellen Einreisebestimmungen Ihres Urlaubszieles (Visa, Gültigkeitsdauer des Reisedokumentes usw.).



### Ein Tipp:

Nutzen Sie die Monate Dezember bis Februar, da in diesen Monaten die Wartezeiten bei den Bürgerbüros (Passämtern) kürzer sind.

Für nähere Auskünfte steht das Bürgerbüro der Bezirkshauptmannschaft Krens zur Verfügung:

Telefon: 02732/9025 - 30130

Telefax: 02732/9025 - 30131

E-Mail: [buergerbueero.bhkr@noel.gv.at](mailto:buergerbueero.bhkr@noel.gv.at)



## STANDESAMT

### Hochzeiten

10.02.2010

**Robert Weidenauer u. Petra Weillechner,**  
Großheinrichschlag 19a

### Geburten

24.12.2009 **Leonie Kargl,** Nöhagen 66

26.12.2009 **Julian Franz Klammer,** Großheinrichschlag 51

30.12.2009 **Jonas Führer,** Weinzierl am Walde 67

15.01.2010 **Timo Auer,** Großheinrichschlag 29

21.01.2010 **Gabriel Martin Weillechner,** Maigen 13

06.02.2010 **Leonie Zuntermann,** Weinzierl am W. 45

### Jubilare

17.12.2009 **80. Stefanie Karl,** Reichau 13

22.12.2009 **85. Hermine Böhmer,** Nöhagen 16

25.12.2009 **80. Josef Astelbauer,** Großheinrichschlag 30

17.01.2010 **85. Anna Steyrer,** Reichau 12

### Gnadenhochzeit

04.02.2010 **Rudolf u. Anna Hofstetter,** Himberg 14

### Serbefälle

09.11.2009 **Leopold Pemmer** Reichau 11

12.01.2010 **Franz Führer** Maigen 11

## GEMEINDEZEITUNG

Es sind nach wie vor alle Vereine und Institutionen eingeladen, Beiträge für die Gemeindezeitung einzubringen. Es ergeht das Ersuchen die Beiträge und Fotos per Email an [gemeinde@weinzierl-walde.gv.at](mailto:gemeinde@weinzierl-walde.gv.at) zu übermitteln. Als Redaktionsschluss für die Ausgaben 2010 wurde festgelegt:

2. Ausgabe ..... 4. Juni 2010  
3. Ausgabe ..... 3. September 2010  
4. Ausgabe ..... 3. Dezember 2010

## HOMEPAGE DER GEMEINDE

Das Internet hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird von immer mehr Menschen für Beruf, Freizeit und Einkauf genutzt. Jüngste Zahlen des Austria Internet Monitor zeigen, dass 68 Prozent der Bevölkerung das Internet nutzen, davon 45 Prozent fast täglich. Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat seit März 2006 eine Homepage installiert. Über den Internetauftritt der Gemeinde [www.weinzierl-walde.gv.at](http://www.weinzierl-walde.gv.at) finden Sie Informationen über verschiedene Themen rund um unsere Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Internetauftritt nutzen. Anregungen zur Verbesserung unseres Webauftrittes nehmen wir gerne an.

## IMPRESUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

# Feuerpolizei - Feuerbeschau

Das NÖ Feuerwehrgesetz, LGBl. 4400-5, bestimmt, dass in bestimmten Abständen in allen Bauwerken des Gemeindegebietes eine feuerpolizeiliche Beschau stattzufinden hat.

**Im April bis September 2010 wird die Feuerbeschau in den Orten Habruck, Himberg und Wolfenreith vorgenommen.**

Hauptzweck der feuerpolizeilichen Beschau ist die Überprüfung der Brandsicherheit von Bauwerken; wurden dem Inhaber eines Bauwerkes besondere Brandschutzvorkehrungen (z.B. Brandalarmanlagen, Bereithaltung von Feuerlöschern u. dgl.) aufgetragen, so muss auch das Vorhandensein und die Funktionsfähigkeit dieser Vorkehrungen überprüft werden.

Die feuerpolizeiliche Beschau ist von der Gemeinde unter Beiziehung des Feuerwehrkommandanten oder eines anderen geeigneten Feuerwehrmitgliedes und des zuständigen Rauchfangkehrermeisters als Sachverständigen durchzuführen.

**Die Feuerbeschau wird bei Bauwerken, bei welchen sie durch eine Kommission vorzunehmen ist, nochmals gesondert angekündigt.**

In Wohnhäusern bis zu vier Hauptgeschossen ist sie nur vom zuständigen Rauchfangkehrermeister vorzunehmen, sofern nicht von der Gemeinde wegen besonderer Umstände (z.B. Lagerung brennbarer Flüssigkeiten) eine erhöhte Brandgefahr festgestellt wird.

Sollten im Zuge einer Beschau Mängel festgestellt werden, wird dem Inhaber des Bauwerkes die Behebung unter Setzung einer Frist aufzutragen. Nach Ablauf der Frist wird geprüft, ob die Mängel auch behoben wurden.

Die Hausbesitzer werden vom Termin der feuerpolizeilichen Beschau rechtzeitig von der zuständigen Rauchfangkehrermeisterin vorher verständigt.

Für die feuerpolizeiliche Beschau ist ein Kostenbeitrag zu leisten. Er beträgt

derzeit bei der Beschau durch den Rauchfangkehrer für ein Wohnhaus mit bis zu zwei Wohneinheiten € 5,10.

Die Gemeinde ersucht um Verständnis für diese Maßnahme, die im gesetzlichen Auftrag und im Interesse der Sicherheit zu erfolgen hat.

Bei der feuerpolizeilichen Beschau müssen vom Rauchfangkehrer alle Objekte der Liegenschaft, sowie alle Räume in den Baulichkeiten besichtigt werden.

**Bei der Beschau wird besonderes Augenmerk auf die folgenden Punkte gelegt:**

**F e u e r u n g s a n l a g e n** (Servicebuch über die regelmäßigen Überprüfungen) Lagerung von brennbaren Flüssigkeiten und Flüssiggasen, sowie von festen Brennstoffen, u.ä. brandgefährdete Räume wie z.B. nichtausgebaute Dachböden, Garagen, Heizräume, Brennstofflageräume u.ä. dürfen nur für den gewidmeten Zweck genutzt werden; Garagen sind z.B. keine Lagerräume oder Werkstätten. In nicht ausgebauten Dachböden dürfen

keine leicht entzündlichen oder brennbaren Produkte gelagert werden.

Überprüfen Sie, ob die erforderlichen Beschriftungen in der Garage, im Heizraum und im Tankraum angebracht sind.

- Erste Löschhilfe (Feuerlöscher-Prüfplakette)
  - Zufahrtsmöglichkeiten für Rettungsdienste und Feuerwehr
  - Mögliche Brandgefahren (Blitzschutzanlagen, Fernseh- und Satellitenantennen am Dach, usw.)
  - Baugebrechen, die zu Brandgefahren führen können
  - Allgemeine Sicherheitsmängel, die zusätzliche Gefahren im Brandfall darstellen (Brandschutztüren)
  - Sicherheitsmängel für Leib und Leben (z. B. Geländer, Handläufe, Brüstungen, Abdeckungen u.ä.) Fluchtwege, Brandabschnittsbildung, Brandwände
- Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Rauchfangkehrer, der Ihnen gerne beratend zur Verfügung steht.

GV Krems – neues Service ab 2010

## Müllabfuhr kommt per SMS

SMS erinnert an Abholtermine

Morgen Altpapier oder Restmüll? Der GV Krems erinnert jetzt automatisch per SMS auf das Handy an die bevorstehenden Abfuhrtermine.

Dieses GRATIS-Service des Gemeindeverbandes kann ab sofort angemeldet werden und startet ab Jänner 2010. Einfach unter [www.gvkrems.at](http://www.gvkrems.at) anmelden und ab 2010 automatisch an die Abholtermine von Restmüll, Papier, Biomüll und Kunststoffflaschen erinnert werden. Einfacher und günstiger geht's nicht mehr.

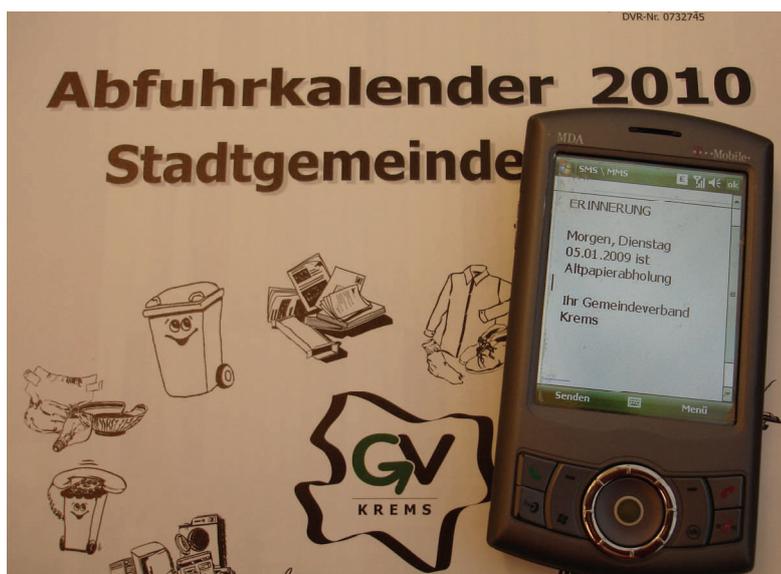
„Ich freue mich, dass der GV Krems mit diesem SMS-Erinnerungsservice sein bereits umfangreiches Serviceangebot bei der Abfalltrennung und –sammlung wieder erweitert. Einfach, bequem und gratis über die Internetseite anmelden!“ dazu GV-Obmann Bgm. Walter Harauer.

Einfach, bequem und gratis über die Internetseite anmelden!“ dazu GV-Obmann Bgm. Walter Harauer.

Info:

GV Krems – Günter Weixelbaum, 02734-32 333 33

[www.gvkrems.at](http://www.gvkrems.at) – [info@gvkrems.at](mailto:info@gvkrems.at)



## LEADER-Region KAMPTAL-WAGRAM

### 1. Energiekonzept einer Leader-Region in Gföhl präsentiert

Die Leader-Region Kamptal-Wagram ist die erste Leader-Region in NÖ die sich intensiv mit dem Thema „Regionale Energieträger“ und „Energiesparen“ beschäftigt hat. Das Ergebnis ist das „1. Regionale Energiekonzept einer Leader-Region“.

Um die gute Qualität der Arbeit zu präsentieren, fand Ende Jänner ein Pressegespräch mit LR Dr. Stephan Pernkopf im Bauernladen in Gföhl statt. Zahlreiche wichtige Vertreter, die auch bei der Erstellung des Konzepts maßgeblich beteiligt waren, nahmen an der Veranstaltung teil: Labg. Josef Edlinger, Obmann DI Bernd Toms, Bgm ÖR Karl Simlinger, Bgm Dr. Rudolf Daner (Rohrendorf), Bgm Franz Aschauer (Jaidhof), Bgm Ing. Johann Müllner (Pölla), Bgm Josef Danksgmüller (Stetteldorf am Wagram), Vizebürgermeisterin Ludmilla Etzenberger (Gföhl), Stadtrat Ing. Leopold Groiss (Langenlois), Stadtdirektor Ing. Robert Stadler (Langenlois) und der Auftragnehmer Dipl. Ing. Matthias Zawichowski.

Die Region Kamptal-Wagram umfasst 31 Mitgliedsgemeinden: von Rastendorf im Nordwesten bis Tulln im Südosten. Im Bereich Erneuerbare Energie, Energiesparen und Mobilität gibt es bereits einzelne Initiativen und Pioniere, von CO<sub>2</sub> einsparenden Radfahrgemeinden, über Biogas- und Fernwärmanlagen bis zu den ersten Elektroscootern, Wasserkraftwerken und Pho-

tovoltaikanlagen.

In der Region schlummern große Potentiale Erneuerbarer Energieträger: wie z.B. Wald, Wind, Wasser, Energiegras, etc. die zukünftig verstärkt genutzt werden sollen. Die Erhebung und die Verwendung dieser Energieträger, sowie das Energiesparen und die entsprechenden Einsparungspotentiale, bilden den Schwerpunkt der Studie, mit der die Firmen „im-plan-tat Reinberg & Partner“ und „ÖAR Regionalentwicklung“ beauftragt wurden.

Die Gesamtkonzepterstellung dauerte 10 Monate. Neben der Erhebung von statistischen Daten wurden 3 Workshops, so genannte „Energieschmieden“ durchgeführt. Um Wissen in die Region zu holen, wurde eine 2-tägige Exkursion in die Steiermark veranstaltet, sowie eine Energiesparwoche in der Region abgehalten. Insgesamt haben sich ca. 70 Personen aus der Region aktiv an der Konzepterstellung beteiligt.

Obmann Dipl. Ing. Bernd Toms: *„Durch die Beschäftigung mit dem Thema „Energie“ ist es in unserer Region gelungen, eine Vernetzung über unsere 31 Gemeinden herzustellen. Das Thema ist stark genug um Gemeindegrenzen zu öffnen und das Gespräch und den Erfahrungsaustausch auch in Zukunft fortzuführen. Wir wollen in den nächsten Wochen aktiv am Thema Energie weiterarbeiten und gezielt 3 Schwerpunkte setzen: 1. Das Holz unserer Region verstärkt zu nutzen; 2. Den Rebschnitt als Energiebringer zu forcieren und 3. Motivierende Maßnahmen zum Energiesparen setzen.“*

LEADER ist Teil des EU-Förderprogramms „Ländliche Entwicklung“, das von 2007 bis 2013 läuft. Ziel der Förderung ist es, den ländlichen Raum als Lebens- und Wirtschaftsraum zu erhalten und zu stärken.

Die Förderbereiche sind vielfältig und reichen von Investitionsförderungen einzelner landwirtschaftlicher Betrie-

be, Förderungen ländlicher Vermarktungsgemeinschaften, Förderungen von Güter- und Forstwegen, bis hin zu Beratungsförderungen eines einzelnen Wirtschaftsbetriebes und zu Förderungen touristischer Projektvorhaben.

In der LEADER-Region wurden seit Beginn der Förderperiode 2007 insgesamt 227 Projekte von unterschiedlichen Projektträgern eingereicht und befürwortet. Das entspricht Gesamtinvestitionskosten von rund 38 Mio. Euro und bringt voraussichtlich 9 Mio. Euro an Fördergeldern in die LEADER Region.

MEHR über LEADER und die Förderbereiche erfahren Sie in der kostenlosen Infobroschüre, die am Gemeindevorstand aufliegt oder über das Leader-Büro angefordert werden kann.

Information gerne bei:

**Danja Mlinaritsch**

0664/3915751

[www.leader-kamptal-wagram.at](http://www.leader-kamptal-wagram.at)

office@leader-kamptal-wagram.at



# Sitzung des Gemeinderates, 11.02.2010

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass im Zuge der Sanierung der Ortsdurchfahrt Maigen entlang der Landesstraßen L 7078 und L7090 die Nebenflächen entsprechend dem vorgelegten Projekt hergestellt werden. Weiters beschließt der Gemeinderat, dass die Materialkosten laut Kostenschätzung der Straßenmeisterei Spitz in der Höhe von € 120.000,00 inkl. 20% USt. von der Gemeinde getragen werden.

Von der Straßenbauabteilung 7 in Zusammenarbeit mit der Straßenmeisterei Spitz wurde ein Projekt ausgearbeitet, welches auch so genannte Nebenflächen (Leistensteine, Pflasterungen, Asphaltflächen, Stützmauern) beinhaltet.

Das Projekt sieht im Bereich der L 7078, km 16,980, eine Verbesserung der Verkehrssituation vor, indem der auf dem Grundstück Nr. .11/2 befindliche Keller abgebrochen werden soll und dadurch eine Verbreiterung der Straße möglich wird.

Das Grundstück Nr. .11/2 KG Maigen steht im Eigentum von Frau Gertrude Huber. Straßenmeister Alfred Schütz hat mit Frau Huber betreffend einer Ablöse dieser Liegenschaft Kontakt aufgenommen. Frau Huber erklärte sich bereit, den Keller und das Grundstück gegen eine Ablöse abzugeben. Vom Gebietsbauamt Krens wurde eine Bewertung der Liegenschaft durchgeführt. Frau Huber ist mit der vom Gebietsbauamt festgelegten Ablösesumme einverstanden. Von Seiten der Straßenbauabteilung 7 wurde zugesagt, dass das Land NÖ 1/3 der Ablösesumme trägt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass das Grundstück Nr. .11/2 samt dem darauf befindlichen Keller der Eigentümerin Frau Gertrude Huber, 3610 Maigen 3

wohnhaft, abgelöst werden soll.

Herr Gerhard Dockner und Frau Josefine Dockner, 3130 Ossarn, Neubaugasse 19 wohnhaft sind Eigentümer der Grundstücke Nr. 43/2 und 50 KG Himberg. Die Grundstücke haben laut Kataster ein Gesamtausmaß von 1.038 m<sup>2</sup>. Herr und Frau Dockner haben der Gemeinde Weinzierl am Walde die beiden Grundstücke zum Kauf angeboten. Als Kaufpreis wurde von der Familie Dockner € 2,00 je m<sup>2</sup> vorgeschlagen. Da mit Einverständnis von der Familie Dockner auf Teilen dieser Grundstücke ein Buswartehäuschen und ein Abstellplatz für Fahrräder errichtet wurde, Teile der Grundstücke für Lagerung von Streusplitt verwendet werden könnten, wurde auf das Angebot eingegangen und ein Vorvertrag abgeschlossen.

Der Gemeinderat hat ein-

stimmig beschlossen, die Grundstücke Nr. 43/2 u. 50 KG Himberg zum Preis von € 2,00 je m<sup>2</sup> zu erwerben. Der von Notar Dr. Norbert Zeger ausgearbeitete Kaufvertrag wurde ebenfalls genehmigt.

Der Gemeinderat hat den Förderungsvertrag (Antragsnummer A902650) mit dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft als Förderungsgeber, vertreten durch die Kommunalkredit Public Consulting GmbH, 1092 Wien, Türkenstraße 9, über die Förderung der Maßnahme "Abwasserentsorgung, BA 05 Hochwasserschaden 2009" einstimmig angenommen.

Auf den Grundstücken Nr. 1166/5 und 1166/7 wurden bzw. werden von der GEDESAG Wohnungen errichtet. Die GEDESAG hat die bereits errichteten Wohnungen

zur Miete mit Kaufoption angeboten.

Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat der GEDESAG für die beiden Grundstücke eine Aufschließungsabgabe von rund € 32.000,00 vorgeschrieben.

Die nunmehrigen Mieterinnen sollen auch in den Genuss einer Gemeinde-Wohnbauförderung kommen. Da diese Form der Förderung nicht in der Richtlinie über die Gemeinde-Wohnbauförderung enthalten ist, ist eine gesonderte Beschlussfassung erforderlich. Die Mieterinnen haben entsprechende Förderansuchen abgegeben und sich verpflichtet, ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Weinzierl am Walde auf die Dauer von mindestens 10 Jahren zu belassen.

Der Gemeinderat hat den Ansuchen Rechnung getragen und eine Gemeinde-Wohnbauförderung gewährt.



Der SV Albrechtsberg bedankt sich bei der Gemeinde Weinzierl am Walde für die Unterstützung im Jahr 2009.

# Gemeinderatswahl 2010

## Wahltag ist Sonntag, 14. März 2010

Am 14. März 2010 findet die Gemeinderatswahl statt. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer persönlichen Terminplanung den Wahltag! Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, der am Wahltag das 16. Lebensjahr vollenden wird, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist, in der Gemeinde Weinzierl am Walde am Stichtag, das war der 14. Dezember 2009, einen ordentlichen Wohnsitz hatte und im **Wählerverzeichnis eingetragen** ist.

### Bei der Gemeinderatswahl 2010 bestehen 3 Möglichkeiten der Stimmabgabe.

#### Die Stimmabgabe am Wahltag - Sonntag den 14. März 2010

Jeder Wahlberechtigte übt sein Wahlrecht in dem für ihn zugeordneten Wahlsprengel persönlich aus.

#### Die Stimmabgabe mittels Wahlkarte (Briefwahl)

Ist es nicht möglich die Stimme am Wahltag im Wahlsprengel abzugeben, kann im Gemeindeamt ein Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte gestellt werden. Die Beantragung ist „schriftlich“ bis Mittwoch, den 10. März 2010 und „mündlich“ bis spätestens Freitag, den 12. März 2010, 12 Uhr, möglich.

#### Die Stimmabgabe vor einer besonderen Wahlbehörde

Kranke bzw. bettlägerige Wähler haben die Möglichkeit am

Wahlsonntag vor einer mobilen (fliegenden) Wahlbehörde ihre Stimme abzugeben. Hierfür muss schriftlich eine Wahlkarte beantragt werden, die auf Wunsch auch zugestellt wird. Zusätzlich ist eine Begründung anzuführen (Alter, Krankheit, Behinderung...). Diese Form der Wahl kann jedoch durch die Briefwahl ersetzt werden.

Beim Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis nachzuweisen. Für abhanden gekommene oder unbrauchbar gewordene Wahlkarten wird kein Duplikat ausgestellt.

## Wahlzeiten und Wahllokale

Wahlzeit am Wahlsonntag 14. März 2010, von 08.00—12.00 Uhr

Wahlsprengel I	Nöhagen	Wahllokal Gemeindeamt 3521 Nöhagen 20
Wahlsprengel II	Stixendorf	Wahllokal Gasthaus Angerer 3610 Stixendorf 23
Wahlsprengel III	Weinzierl am Walde	<b>Wahllokal „Feuerwehrhaus“ Weinzierl am Walde</b>
Wahlsprengel IV	Reichau	Wahllokal „Feuerwehrhaus“ Reichau
Wahlsprengel V	Großheinrichschlag	Wahllokal Volksschule 3611 St. Johann 2

### Musterung 2010

- 1.R. Johannes Steyrer, Vizebgm. Harald Stanzl, Dominik Ettl,  
2. R. Karl Kaufmann, Daniel Koppensteiner,  
3.R. Franz Öttl, Mario Kamleitner, Alexander Müller,  
4.R. Mario Höld, Daniel Steinhart

## WIRBELSÄULEN- UND ENTSPANNUNGSGYMNASTIK

**Leitung:** Frau Gabriele Pichler, Dipl. Physiotherapeutin  
**Kursort:** Turnsaal der VS Weinzierl in St. Johann  
**Termin:** ab 07. April 2010 Einstieg jederzeit möglich  
**Wann:** jeden Mittwoch um 19.30 Uhr  
**Kosten:** € 30,00 pro Teilnehmer für 10 Abende

Mindestteilnehmer: 10 Personen

Anmeldung bei Gabriele Pichler 0676 7671011



## JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE



**Gnadenhochzeit von Rudolf u. Anna Hofstetter**

BH HR Dr. Werner Nikisch, Pfarrer P. Fidelis Kepplinger, Bgm. Herbert Prandtnr, Jubelpaar sitzend



**85. Geburtstag Hermine Böhmer**

GR Reinhard Strasser, Hermine Böhmer, Bgm. Herbert Prandtnr



**85. Geburtstag Anna Steyrer**

GR Angela Ebner, Bgm. Herbert Prandtnr, Anna Steyrer, Johann Steyrer, Walter Weillechner



**80. Geburtstag Stefanie Karl**

Vizebgm. Harald Stanzl, Stefanie Karl, GfGR Josef Böhmer, GR Werner Flach, Gatte Hubert Karl



**80. Geburtstag Josef Astelbauer**

Foto v.l.n.r. Bgm. Herbert Prandtnr, Kdt. Gernot Donabaum, GfGR Karl Brunner, Josef Astelbauer, GR Ernst Hofbauer, Gertrude Astelbauer, Kdt.-Stv. Franz Weidenauer, Edith Astelbauer, Bernhard Steinhart, V Martin Hofstetter

## VERANSTALTUNGEN

### MÄRZ

6. März 2010,  
Schiausflug der Dorfgemeinschaft Stixendorf auf das Stuhleck.

6. bis 7. März 2010  
Schiausflug nach Schladming

25. März 2010, 19.30 Uhr  
Infoabend Mentaltraining im Sitzungssaal des Gemeindeamtes

### APRIL

4. April 2010, ab 20.30 Uhr  
Ostertanz, Veranstaltungszentrum Nöhagen

7. April 2010, 19.30 Uhr  
Wirbelsäulengymnastik im Turnsaal der Volksschule  
Weinzierl in St. Johann

## FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz.

### WANN?

Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung, der Stadterneuerung oder Gemeinde21 übereinstimmen.

### WER?

Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind, juristische Personen (insbesondere Gemeinden), Baurechtsinhaber. Nur Dorferneuerungsorte können einreichen!

### WAS?

Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.) Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung.

### WIE?

Im Rahmen dieser Sonderaktion können **Darlehen bis zu € 3.000,-** pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.

### TILGUNG?

Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6. Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.

### AUSZAHLUNG?

Das Darlehen wird in höchstens 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den/die DorferneuerungsbetreuerIn ausbezahlt.

### ENDABRECHNUNG?

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den/die BetreuerIn nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.

### ANSUCHEN?

Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches bei der/ beim DorferneuerungsbetreuerIn oder auf der Gemeinde erhältlich ist. Stichtage sind jeweils der 30.6. und 31.12. eines Jahres, wobei die **Sonderaktion bis 31.12.2010** befristet ist.



niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

## Gemeindeverband Krems – Abfallbericht 2009

584 kg Abfall pro Einwohner = Steigerung um 11%!  
29.973.000 kg Abfall – 115.000 Personen in den Sammelzentren

### Explosionsartig steigende Sammelmenge

Mit 29.973 Tonnen gesammelten Abfällen im Jahr 2009 wurden die Vorjahresmengen um 11 % gesteigert.

Statistisch produziert somit jeder Einwohner mehr als 584 kg Abfälle pro Jahr.

Während die Restmüllmenge um „nur“ 2,0% auf mehr als 5.600 Tonnen anstieg, gab es bei den Sperrmüllmengen bereits eine Steigerung um mehr als 13% auf 1.730 to.

**Eisenschrott, Strauchschnitt und Altholz sind Spitzenreiter**  
Gigantische Zuwächse gab es beim Alteisen (+ 39% auf 1.295 to) beim Strauchschnitt (+ 37% auf 4.830 to !!) und beim Altholz (+29% auf 1.391 to)

### Abfallsammelzentren weiterhin im Trend

Mehr als 115.000 Personen (+ 24%) brachten rd. 13.700 Tonnen (+ 26%) Abfälle und Altstoffe in die Abfallsammelzentren des Gemeindeverbandes. Damit werden bereits mehr als 45 % aller Abfälle in den Sammelzentren des GV Krems gesammelt.

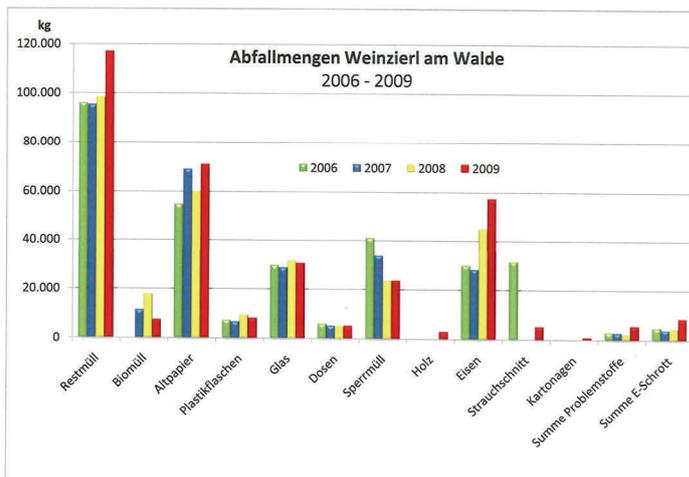
### Infrastruktur wird immer wichtiger

Dazu GV-Obmann Bgm. Walter Harauer: „Nur ein dicht geflochtenes Netz von Sammeleinrichtungen ist in der Lage auf eine so intensive Mengensteigerung beinahe ohne Reibungsverluste reagieren zu können. Wir haben in den letzten Jahren stark in das Netz der Abfallsammelzentren investiert und es zeigt sich wie wichtig diese Investitionen waren. Der Abfall, der sich nicht vermeiden lässt, kann einfach und bequem entsorgt werden. Egal, ob direkt beim Haus, den Sammelinseln oder beim Sammelzentrum. Für jeden Abfall gibt es eine ordnungsgemäße Entsorgungsmöglichkeit und noch dazu einfach, bequem und auch im Jahr 2010 ohne Gebührenerhöhung. Obwohl die Hochwasserereignisse im vergangenen Jahr auch zu diesen Mengensteigerungen beitrugen, bin ich jedes Jahr aufs Neue überrascht, dass es noch Steigerungen gibt. So wichtig und gut ausgebaut unsere Sammeleinrichtungen auch sind, der günstigste Abfall ist und bleibt aber jener, der erst gar nicht anfällt!“

### NEUES Service für 2010 – Müllabfuhr kommt per SMS

Der GV Krems bietet seit Beginn des Jahres ein praktisches Service. Per SMS auf ihr Handy informiert der GV Krems über die jeweils bevorstehenden Abhol-Termine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelbe Tonne/Gelber Sack.

Einfach und bequem. Anmeldung unter [www.gvkrems.at](http://www.gvkrems.at). Die Abfuhrtermine stehen natürlich auch online zur Verfügung, genauso wie die Öffnungszeiten in den Abfallsammelzentren.



## 75. Geburtstag

Pater Fidelis Keplinger, Pfarrer in St. Johann und Weinzierl am Walde, feierte seinen 75. Geburtstag mit Vertretern des Pfarrkirchen- und Pfarrgemeinderates, des Kirchenchores, der Feuerwehren und Bürgermeister Prandtner. Obmann Josef Freund überbrachte die Glückwünsche des Wandervereines Weißenkirchen. Der allseits geachtete Priester betreut seit 22 Jahren die Pfarren im

Gemeindegebiet und bewirtschaftet die Wälder der Pfarre St. Johann. Seine selbstgebrannten Schnäpse sind weit hin bekannt.

In mehreren Ansprachen – humoristisch und besinnlich formuliert – wurde das seelsorgerische Wirken von Pater Fidelis skizziert und gewürdigt. So wurde vor geraumer Zeit dem beliebten Priester von der Landesregierung das Goldene Ehrenzei-



chen des Landes NÖ verliehen.

Neben Pater Fidelis feierte auch sein Mesner, Karl Wimmer, seinen 60. Geburtstag. Karl Wimmer, in Nöhagen beheimatet, zeichnet sein Engagement für die Öffentlichkeit in Besonderen aus. Nicht nur im Dienste der Kirche sondern auch im Dienst der Feuerwehr wirkt Karl Wimmer. Seine Hilfs-

bereitschaft geht über Gemeindegrenzen hinaus. Ob beim Sportlerfest in Albrechtsberg oder bei Feuerwehrfesten in der Gemeinde – Karl Wimmer hilft immer und überall. Sein Engagement wurde von Bürgermeister Prandtner und Martha Höld vom Pfarrkirchenrat in Ansprachen gewürdigt.



## Obstbaumschnittkurs

Rechtzeitig vor der Schnittzeit wurden ein Obstbaumschnittkurs abgehalten. Die Landschaftsgärtnermeisterin Petra Seidl aus Großhein-



richschlag zeigte den zahlreichen TeilnehmerInnen den richtigen Schnitt in Theorie und Praxis.



## Vortrag über Solarenergie



Die Firma Xolar aus Ebertalzell hat der Gemeinde Weinzierl am Walde angeboten einen Vortrag über Solarenergie abzuhalten. Das Angebot hat bei den Gemeindegürgern ein sehr großes Interesse geweckt. Herr Roland Zipfinger referierte über Solarstromanlagen und Solaranlagen zur Warmwasserbereitung im bis auf den letzten Platz gefüllten Saal.

Die Gemeinde Weinzierl am Walde fördert die Errichtung von Solaranlagen zur Warmwasserbereitung und Solarstromanlagen mit € 500,00 je Anlage.

# Was ist Mentaltraining?

Viele Menschen fragen sich, in welchen Bereich man Mentaltraining thematisch einordnen kann? Die Antwort ist relativ einfach. Das Mentaltraining ist eine lebensbezogene, praxisorientierte Technik zur Persönlichkeitsentwicklung. Mentaltraining hat seinen Platz zwischen Psychologie und Geisteswissenschaften und ist außerdem auf die westliche Welt abgestimmt und optimiert.

## Ursprung und Inhalte

Mentaltraining als Instrument für den Westen wurde von den USA aus forciert. Von dort kommen auch die bekanntesten Autoren wie Dr. Murphy, Dale Carnegie, Deepak Chopra oder Donald Neal WALSH. Im europäischen Bereich sind Autoren wie der Hypnosetherapeut F. Freitag, Artur Lassen, Thorwald Detlefsen, Bärbel Mohr, Christa Kössner, Louise L. Hay, Kurt Tepperwein, Ackermann oder Rüdiger Dahlke sehr bekannt.

Im MT sind auch Wissensgebiete und Techniken der HUNA-Lehre, NLP, autogenes Training, Autosuggestion, Autohypnose, Bioresonanz, Biofeedback, Bio-Energetik, Kinesiologie, positives Denken, kreatives Visualisieren, Arbeiten mit Zieldefinitionen, angewandte Psychologie, Radionik, Systemaufstellungen, Metaphysik und östliche Weisheiten enthalten.

Ein Grundthema beim Mentaltraining ist auch die Kommunikation, wobei das Thema Kommunikation ganzheitlich verstanden wird. Das beinhaltet z.B. auch die Kommunikation mit dem eigenen Körper und die sogenannten inneren Dialoge.

Der Fokus auf die mentalen Vorgänge im Menschen ist nicht neu. Bereits 1955 formulierte der amerikanische Psychologe Albert Ellis seine Hypothese, dass negative Einstellungen und Vorstellungen zu seelischen Störungen beitragen können und dass verändertes, modifiziertes Denken sie reduzieren kann. Er lieferte damit die Grundlage für das moderne Mentaltraining.

Aber wie so vieles, das im Westen so mühsam erforscht und niedergeschrieben wurde, beruht auch das Mentaltraining auf jahrtausendealten östlichen Weisheiten und Techniken. Denn wie sagte schon Konfuzius so schön: „*Lass nichts Negatives in deinen Gedanken sein*“. Er war also ein Vorreiter fürs positive Denken, und das war immerhin schon vor mehr als 2.500 Jahren (505 v. Chr.)

## Mentaltraining ist ein bewährtes System, das hilft:

- besser, erfolgreicher, gesünder, aktiver, zufriedener und glücklicher zu leben;
- das Leben zu meistern (im Sinne einer Meisterschaft);
- es fördert das Bewusstsein und hilft so, auch bewusster leben;
- es aktiviert Stärken und noch verborgenes Potential;
- es verbessert die Kommunikation mit uns und Anderen;
- es hilft, unsere Talente zu entdecken und zu aktivieren;
- es zeigt den Weg zum positiven Denken;
- es lehrt, viele Dinge besser zu verstehen oder in einem neuen Licht zu sehen;
- es lehrt, die Verantwortung fürs eigene Leben selbst zu übernehmen
- es zeigt Möglichkeiten auf, sich aus einer Opferrolle zu befreien;
- es beinhaltet Techniken, die sehr gezielt aufs Unterbewusstsein wirken und die wir im Alltag jederzeit für Entspannung, Umpolung, Gesundheit etc. einsetzen können;
- es lehrt, Gewohnheiten und Einstellungen nach Wunsch zu ändern oder umzuprogrammieren;
- es hilft, Ziele richtig zu formulieren und auch zu erreichen;
- es lehrt Methoden, unsere Ängste zu verkleinern und bringt damit ein positiveres Leben, welches mehr hin zur Liebe geht.

[www.mentaluniversum.at](http://www.mentaluniversum.at)

## Informationsabend Was ist Mentaltraining?

**Wann:** Mittwoch, 25. März 2010, 19.30 Uhr

**Wo:** Gemeinde Weinzierl am Walde im Sitzungssaal

**Wer:** Tamara und Lothar Kormesser Dipl. Mentaltrainer

**Kosten:** Keine (freiwillige Spende)

# Kindergarten

Die Sanierung des Kindergartens wurde nun mit der Anschaffung eines „Kletterwaldes“ für den Be-

wegungsraum abgeschlossen. Sofort nach der Montage wurde der Kletterwald von



## Heizwerk in Weinzierl am Walde



Die Wohnhausanlage der GEDESAG in Weinzierl am Walde und das Gemeindegebäude (Arzthaus) werden mit Fernwärme aus dem Heizwerk in Weinzierl am Walde versorgt. Landesrat Dr. Stephan Pernkopf besichtigte die Anlage und gratulierte den Betreibern (Biowärme Weinzierl am Walde GesnBR.) zum gelungenen Projekt.



den Kindern in Beschlag genommen.

Für die Sanierung bzw. den Umbau wurden rund € 268.000,00 aufgewendet.

Neuerung gibt es beim Betreuungspersonal.

Der Bürgermeister hat als Aushilfe im Kindergarten

Frau Tamara Kormesser aus Nöhagen und Frau Brigitta Steiner aus Weinzierl am Walde aufgenommen. Die beiden Damen werden die Vertretung der Kinderbetreuerinnen Ingrid Klammer und Gerlinde Koppensteiner übernehmen.

## Wasserversorgungsanlagen

### Wassermähler—Frostschutz

Wie jedes Jahr, während und nach dem Winter, sind Hausbesitzer mit der Tatsache konfrontiert, dass die Wassermähler aufgrund von Frostschäden aufgefroren sind.

Insbesondere in Rohbauten, in Garagen und auch in Kellern, die nicht ausreichend isoliert sind, kommt es immer wieder zu unangenehmen Frostschäden an den Wassermählern.

Speziell in einem Winter, der über längere Zeit hindurch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt bringt, ist es wichtig, für eine ausreichende Isolierung zu sorgen. Sie können damit Schäden an Ihrer Hauswasserleitung und an Ihrem Vermögen vermeiden und schützen gleichzeitig den wertvollen Rohstoff Wasser.

Führen Sie bitte Isolierungsarbeiten rechtzeitig durch, denn beschädigte Wassermähler müssen auf Ihre Rechnung ausgetauscht und allfällige Verlustmengen weiter verrechnet werden.

### Wassermähler — allgemein, Wassermählerschacht

Wir möchten hiermit in Erinnerung rufen, dass die Wassermähler ganzjährig frei zugänglich zu halten sind (zB. keine Verbauungen, keine Verschichtungen mit Brennmaterial, etc.). Der Wassermählerschacht ist ebenfalls frei zugänglich zu halten (zB. allfälligen Verwuchs rechtzeitig zurückschneiden).

Überprüfen Sie weiters die erforderlichen Absperrrichtungen vor und nach dem Wassermähler auf ihre Funktionstüchtigkeit. Weiters empfiehlt es sich, die Situierung Ihrer Hauptabsperrung (Salbachventil) zu kennen und eventuell zu markieren. Für die Auffindung und die Kenntlichmachung des Salbachventils wenden Sie sich bitte im Bedarfsfalle an unseren Wassermeister, Herrn Bernhard Hofstetter.

## Abwasserentsorgung

In den letzten Tagen musste unser Klärwart immer wieder feststellen, dass sich im Schmutzwasser Stoffe wiederfinden, die nicht hinein gehören wie z.B. Wattestäbchen, Hygieneartikel. Außerdem waren im größeren Ausmaß Maiskörner und Stroh im Abwasser zu finden. Dies weist auf einen möglichen Fehlanschluss hin. Wir ersuchen die Liegenschaftseigentümer darauf zu achten, bzw. zu kontrollieren, ob die Kanäle richtig angeschlossen sind. Regenwasser an den Regenwasserkanal und

Schmutzwasserleitungen an den Schmutzwasserkanal. Bei der Schneeschmelze mussten wir eine erhöhte Wassermenge im Zulauf bei der Kläranlage feststellen. Dies deutet auf Fehlanlüsse hin. Sollte in der nächsten Zeit keine Verbesserung eintreten, müssen wir dem nachgehen. Mit einer Bereinigung der Kanalanlage können Fehlanlüsse festgestellt werden. Etwaige Kosten müssen den Verursacher weiterverrechnet werden.

## Dorferneuerungsverein Weinzierl am Walde

Bei der Generalversammlung des DEV Weinzierl am Walde wurde Ortsvorsteher GR Hannes Steiner zum neuen Obmann gewählt. Mit 97 Prozent der Stimmen erhielt GR Steiner ein überzeugendes Votum für seine zukünftige Tätigkeit. Ebenso seine Stellvertreterin, Frau Dagmar Brunner.

Der neue Obmann skizzierte im Anschluss an die Wahlhandlung die Vorhaben der nächsten Zeit und stellte sie zur Diskussion. Von den

Anwesenden wurde lebhaft daran teilgenommen. Notwendige Informationen – auch zu kritischen Anmerkungen – wurden von Bgm. Prandner gegeben.

Der neue Vorstand:  
Obmann Hannes Steiner,  
Obmannstellvertreterin Dagmar Brunner, Kassier Monika Hofstetter, Kassierstellvertreter Wilhelm Brunner, Schriftführerin Elisabeth Ettenauer, Schriftführerstellvertreter Markus Ettenauer

## Bauanzeige

Gemäß § 15 der NÖ Bauordnung sind anzeigepflichtige Vorhaben mindestens **8 Wochen vor dem Baubeginn** der Baubehörde schriftlich anzuzeigen.

Die anzeigepflichtigen Vorhaben sind im § 15 der NÖ Bauordnung angeführt.

Der Bauanzeige sind zumindest eine Skizze und Beschreibung in zweifacher Ausfertigung anzuschließen, die zur Beurteilung des Vorhabens ausreichen.

Wenn von der Baubehörde innerhalb von 8 Wochen

keine Untersagung oder Mitteilung über einen Widerspruch erfolgt, dann darf der Anzeigeleger das Vorhaben ausführen.

Bei der Aufstellung von Wärmeerzeugern ist auch eine Kopie des Prüfberichtes vorzulegen.

Wenn sie nicht sicher sind ob es sich bei ihrem Vorhaben um ein anzeigepflichtiges oder ein bewilligungspflichtiges handelt, kontaktieren sie das Gemeindeamt.

## NÖ Heizkostenzuschuss

### Geförderter Personenkreis:

Den NÖ Heizkostenzuschuss können NÖ LandesbürgerInnen erhalten, die einen Aufwand für Heizkosten haben und deren monatliche Einkünfte den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

### Voraussetzungen:

Österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedstaates, Hauptwohnsitz in NÖ, monatliche Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten.

### Von der Förderung ausgenommen sind:

Personen, die keinen eigenen Haushalt führen.

BezieherInnen von Sozialhilfe (Anspruch auf Raumheizungszuschuss nach dem NÖ Sozialhilfegesetz).

Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind.

Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten, alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

### Berechnung der Einkünfte:

Bruttogrenze für die monatlichen Einkünfte ist der jeweils gültige Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß § 293 ASVG.

- **Alleinstehende** € 783,99
- **Ehepaare und Lebensgemeinschaften** € 1.175,45
- **zuzüglich für jedes Kind** € 82,16
- **für jeden weiteren Erwachsenen im Haushalt € 391,46**

Leben mehrere Personen in einem Haushalt, so sind für die Berechnung des Haushaltseinkommens die Einkünfte aller in einem Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen (z.B.: Ehegatten, Lebensgefährten, Kinder, Enkelkinder, Großeltern, alle sonstigen MitbewohnerInnen).

Die Richtsatzerhöhung für Kinder ist solange zu berücksichtigen, als für das betreffende Kind Familienbeihilfe bezogen wird.

### Anrechenfreie Einkünfte:

Familienbeihilfen, NÖ Familienhilfe, Schüler- oder Studienbeihilfen, Stipendien, Kinderzuschüsse nach den Sozialversicherungsgesetzen, Ausgedingsleistungen außer Brennmaterial und Wohnraumbeheizung, Einkünfte wegen der besonderen körperlichen Verfassung des Antragstellers (Pflegegeld, Blindenbeihilfe usw.) Lehrlingsentschädigungen, Kilometergeld, Reisegebühren, Tagelder für Präsenzdiener und Zivildienen, NÖ Wohnbeihilfen und NÖ Wohnzuschüsse

### Antragstellung:

Antragsformulare sind beim Amt der NÖ Landesregierung (Abteilung Allgemeine Förderung F3), bei den NÖ Bezirkshauptmannschaften und den NÖ Gemeindeämtern sowie im Internet unter [www.noe.gv.at/heizkostenzuschuss](http://www.noe.gv.at/heizkostenzuschuss) erhältlich.

Anträge können pro Heizperiode von 15. Oktober bis spätestens 30. April samt den erforderlichen Nachweisen bei der NÖ Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden.

Die Gemeinde hat die inhaltliche und formelle Richtigkeit zu überprüfen und zu bestätigen.

### Nachweise für Einkünfte:

Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen, die eine Berechnung gemäß Punkt 4. ermöglichen, nachzuweisen.

Auf die Gewährung des Heizkostenzuschusses besteht kein Rechtsanspruch.